Eine Investition in die Zukunft

Große Renovierung bei Kita St. Wilhelm

Michael Hertel

Neues Klettergerüst zum Austoben: St.-Wilhelm Kita-Kinder und Mitarbeiter/innen. tel

Bramfeld. Der Stadtteil Bramfeld wächst weiter, und die Kita der katholischen Gemeinde St. Wilhelm hält Schritt. Für mehr als 80.000 Euro wurde das große Außengelände der Einrichtung am Hohnerkamp jetzt neu gestaltet und auf Vordermann gebracht. Hinzu kamen ein großes Klettergerüst sowie ein erweiterter „Fuhrpark“ mit den beim Nachwuchs beliebten Rollern und Tretmobilen. Schließlich wurden im Sommer auch die Innenräume renoviert.

„Alle Maßnahmen zusammen vermitteln ein ganz neues Gefühl im Haus. Die Kita hat massiv in die Qualität des Hauses investiert und sich gleichzeitig pädagogisch weiterentwickelt“, berichtet Kita-Leiter Christof Popek (39). Finanziert wurde das Ganze aus eigenen Rücklagen sowie Spenden des Gemeindevereins.

Derzeit besuchen rund 50 Kinder im Krippen- und Elementarbereich die Kita direkt neben der Kirche St. Wilhelm, in der in diesem Sommer 70-jährige Kirchweih gefeiert wurde - das Wochenblatt berichtete. An einigen Stellen der Kita-Einrichtung gibt es noch Raum für zusätzliche Erweiterungen: „Die nächsten Jahre werden spannend. Auf der einen Seite nimmt die Bevölkerung in Bramfeld zu, andererseits müssen wir abwarten, wie die Eltern auf die absehbar steigenden Beiträge reagieren“, erklärt Popek.

Die Kita St. Wilhelm, gegründet im Jahr 1971, sieht sich allerdings gut vorbereitet. Dort vermitteln zehn pädagogische Fachkräfte, eine Hauswirtschafterin, drei Azubis und ein FSJler Werte wie Nächstenliebe, Selbstständigkeit und Individualität. Die Bewerbung um einen Kita-Platz hängt im übrigen nicht von der Religionszugehörigkeit ab, erklärt Popek: „Aber natürlich freuen wir uns besonders, wenn katholische Familien zu uns kommen“. Träger der Einrichtung ist der Zusammenschluss mehrerer katholischer Gemeinden zur „Pfarrei Seliger Johannes Prassek“ - benannt nach einem in Hamburg von den Nazis ermordeten katholischen Priester. Zur Pfarrei gehören die fünf katholischen Gemeinden im Bezirk Wandsbek.